Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 08951306

Kreis Meißen

Gemeinde Radebeul, Stadt

Anschrift Paradiesstraße 22

Gem. * Fl-stck. * Flur Kötzschenbroda * 4170

Kurzcharakteristik

Villa; zweigeschossige landhausartige Villa im Schweizerstil, mit hohem Souterraingeschoss in der Hangseite, Putzbau mit weit vorkragendem Satteldach, in der Hauptansicht ein Mittelrisalit mit Sparrengiebel, baugeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

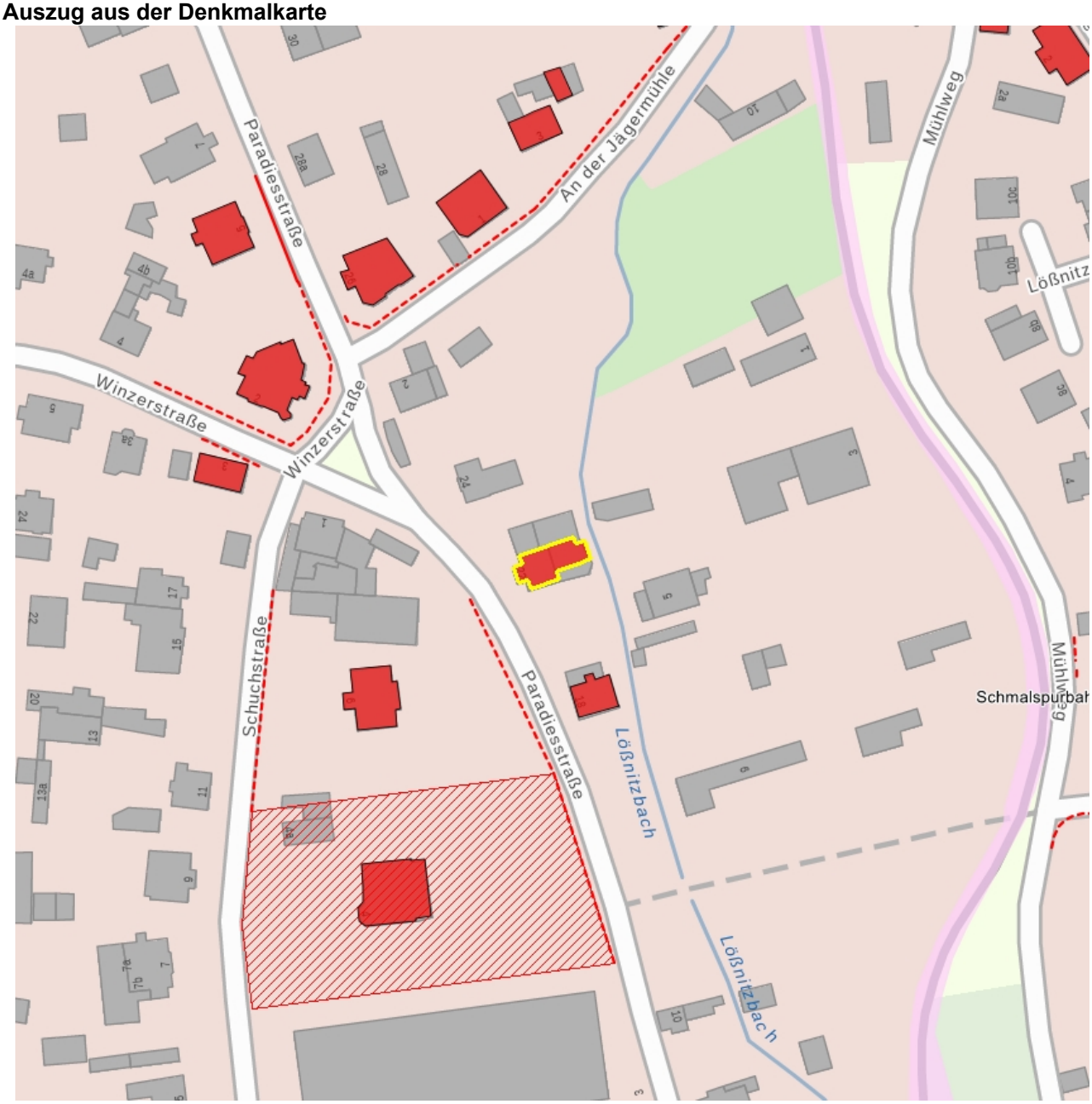
Landhausartige Villa im Schweizerstil mit hohem Souterraingeschoss zum Lößnitzbach und zum Garten in der Hangseite, die Straßenfront eingeschossig mit Drempel und flach geneigtem traufständigem Satteldach. Symmetrische Fassadenaufrisse, in der Hauptansicht ein zweigeschossiger zweiachsiger Mittelrisalit mit Sparrengiebel, der Eingang in der linken Seitenansicht. Die Fenster mit geraden Verdachungen auf Konsolen und mit Klappläden (diese heute beseitigt). Ein Putzbau mit Lisenen- und zarter Gesimsgliederung, ehemals ein Schieferdach. An der Rückseite des Hauses ein dreigeschossiger späterer Anbau.

Der Zimmermann Ernst Grafe aus Oberlößnitz beantragte am 14. Nov. 1878 den Neubau eines Wohngebäudes nach Entwurf der Baumeister Gebr. Ziller. Genehmigt am 9. April 1879. Das Revisionsprotokoll mit Erlaubnis der Ingebrauchnahme am 3. Okt. 1879. (Eine Kraftwagenhalle 1937 von Architekt Otto Rometsch entworfen.)
(aus Denkmaltopographie Stadt Radebeul 2007)

Datierung 1879 (Villa)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.